

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 43

Ausgegeben Danzig, den 14. Oktober

1922

- | | |
|---|--|
| 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden. | 9. Genossenschaftsregister. |
| 2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl. | 10. Vereinsregister. |
| 3. Schiedsprüche und Pohnvereinbarungen. | 11. Sonstige öffentliche Register. |
| 4. Untersuchungsfachen. | 12. Konkurse. |
| 5. Zwangsversteigerungsfachen. | 13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften. |
| 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl. | 14. Verschiedene Bekanntmachungen. |
| 7. Güterrechtsregister. | 15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle. |
| 8. Handelsregister. | |

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

Fährtarif.

39 Der Tarif der Fahren über die Elbinger Weichsel bei Schönbaum und Fächerbabke und über die Königsberger Weichsel bei Fächerbabke vom 10. August d. J. ist um 100 % erhöht worden.

Danzig, den 22. September 1922.

Der Senat.

Schümmer. Kunge. Leske.

40 Der Dienstaussweis Nr. 104 des Unterwachstmeisters der Schutzpolizei Erich Teske ist verlorengegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Danzig, den 5. Oktober 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

41 Ausschüsse zur Regelung der Getreidebewirtschaftung.

I.

Auf Grund des § 4 Absatz 3 des Gesetzes vom 14. Juli 1922 (G.-Bl. Nr. 38) betr. Verlängerung und Abänderung des Gesetzes über die Regelung der Getreidebewirtschaftung für das Wirtschaftsjahr 1921/22 vom 15. September 1921 wird der Ausschuss zur Festsetzung der auf die einzelnen Erzeuger entfallenen Umlagemengen für die Stadtgemeinde Danzig wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender: Diplom-Landwirt Reßler,
Senat, Abtl. Landwirtschaft.

Beisitzer: Heinrich Hallmann, Gut Mieselfeld,
Max Witt, Saspe, Danzigerstraße 27,
Johann Meydam, Heubude, Heidsee-
straße 21,
August Hechsel, Brösen, Konzestraße 17.

Stellvertreter: Martin Groth sen., Heubuderstraße 42,
Oskar Gehrke, Krakau,
Albert Wolff, Pfarrdorf 43,
Johann Droy, Brösen, Konzestraße 12.

Die Beisitzer bzw. ihre Stellvertreter erhalten Tagegelder und Reisekosten nach den für die Schöffen und Geschworenen gültigen Sätzen.

II.

Auf Grund der Verordnung zur Ausführung des § 15 des Gesetzes über die Getreidebewirtschaftung vom 14. Juli 1922 (G.-Bl. Nr. 38) vom 1. September 1922 (St.-A. Nr. 83, Seite 535) wird der in § 15 des Gesetzes über die Getreidebewirtschaftung vorgesehene Ausschuss für die Stadtgemeinde Danzig wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender: Dr. Dembowski, stellv. Direktor des Stat. Amtes.

Beisitzer: für den Grundbesitz bis zu 10 ha
Reinhold Maschke, Sandstraße 3.

Stellvertreter: Friedrich Kurowski, Kurze Straße 4.

Beisitzer: für den Grundbesitz von 10—75 ha
Frau von Kostiz-Bakowski, Müggengewinkel 6,

Rudolf von Blachetzki, Abbau Leipzig.

Stellvertreter: Richard Witt, Danzigerstraße 17.

Beisitzer: für den Grundbesitz über 75 ha
Regierungs- und Forstrat Nitalai,
als Vertreter der Stadt Danzig,
Robert Albert, Schellmühlweg 7 b.

Stellvertreter: Gutspächter Robert Broddeck, Hochstrieß 4.

Die Beisitzer bzw. ihre Stellvertreter erhalten Tagegelber und Reisekosten nach den für die Schöffen und Geschworenen gültigen Sätzen.

Danzig, den 30. September 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.
Sahm. Eschert.

42 Diejenigen Personen, die im Jahre 1923 ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterliegendes Gewerbe zu betreiben beabsichtigen, werden hiermit aufgefordert, die Abmeldung schon jetzt zu bewirken, da bei späterer Anmeldung nicht darauf gerechnet werden kann, daß die Scheine vor Beginn des neuen Jahres zur Aushändigung gelangen.

Die Anmeldung muß bei der Polizeibehörde des Wohnortes des Gewerbebetreibenden oder bei der des Aufenthaltsortes erfolgen, welche letztere den Antrag an die Polizeibehörde des Wohnortes abgibt.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Gegenstände des Gewerbebetriebes möglichst genau angegeben werden müssen, da dies zur Festsetzung des Steuersatzes notwendig ist.

Dies gilt besonders für den Handel mit Vieh und die Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft.

Ebenso ist genaue Angabe der Fortschaffungsmittel (Tragkorb, Handwagen, Fuhrwerk dergl.) erforderlich, desgl. der Personenverhältnisse.

Im Laufe des Kalenderjahres bzw. nach Entscheidung der Hausiersteuer beantragte Erweiterungen der erteilten Ermächtigungen zur Ausübung des Gewerbebetriebes haben in der Regel Nachbesteuerung zur Folge und können nur ganz ausnahmsweise steuerfrei bleiben, worauf gleichfalls schon jetzt hingewiesen sei.

Die gleichzeitig mit den Anträgen einzureichenden photographischen Aufnahmen dürfen nicht auf festem Karton aufgezogen und nicht verschwommen oder sonst unkenntlich sein. Es empfiehlt sich im Interesse der hausiergewerbebetreibenden Personen, sich in der bei Ausübung des Gewerbebetriebes im Umherziehen gebräuchlichen Kleidung aufzunehmen zu lassen.

Es wird weiter darauf hingewiesen, daß vor Stellung des Antrages auf Erteilung eines Wandergewerbescheines der Gewerbebetreibende die in seinem Wandergewerbebetriebe Beschäftigten, soweit er sie von Ort zu Ort mit sich führen will, ihrer Zahl nach bei der Landeskrankenkasse oder der nach § 237 R. V. D. an ihre Stelle tretenden Ortskrankenkasse des Ortes als Mitglieder anzumelden hat, bei dessen Polizeibehörde er den Schein beantragt. Die Kassenbeiträge sind bei der Anmeldung für die Zeit bis zum Ablaufe des Wandergewerbescheines oder mit Erlaubnis des Kassenvorstandes für kürzere Zeit an die Krankenkasse im voraus zu entrichten. Die über die Zahlung dieser Beiträge ausgestellte Bescheinigung hat dann der Gewerbebetreibende bei Stellung des Wandergewerbescheinantrages der Ortspolizeibehörde vorzulegen.

Danzig, den 29. September 1922.

Steuerverwaltung der Freien Stadt Danzig.

43

Preisverzeichnis

der verkäuflichen statistischen Vordrucke für die Statistik des Danziger Warenverkehrs.

Vfd. Nr.	Bezeichnung	Preis für 1 Stück
1.	Anmeldeschein für die Einfuhr	2.— M
2.	Anmeldeschein für die Ausfuhr	2.— "
3.	Anmeldeschein für die Durchfuhr	2.— "
4.	Einfuhrnachweisung der mündlich angemeldeten Ware	3.— "
5.	Ausfuhrnachweisung der mündlich angemeldeten Ware	3.— "
6.	Durchfuhrnachweisung der mündlich angemeldeten Ware	3.— "
7.	Güteranmeldung zur Einfuhr von See in den Freibeizirk Neufahrwasser	2.— "
8.	Güteranmeldung zur Ausfuhr nach See aus dem Freibeizirk Neufahrwasser	2.— "
9.	Verzeichnis der von dem Spediteur übergebenen Anmeldescheine	3.— "
10.	Nachweisung für die Danziger Seefischereistatistik	3.— "

Vorstehendes Preisverzeichnis der verkäuflichen statistischen Vordrucke tritt mit dem 10. Oktober d. J. in Kraft.

Danzig, den 3. Oktober 1922.

Die Oberzolldirektion.

3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.

Schiedsprüche.

44 In der Lohnstreitsache der Arbeitnehmer der Danziger Wachgruppe G. m. b. H. hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 26. September 1922 folgenden Schiedspruch gefällt:

1. Die Monatslöhne für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. November 1922 betragen:

Für Wachangestellte M 7700
" Kontrolleure " 8350

wozu auf Grund des Vertrages mit der Gemeinnützigen Arbeits- und Kreditgenossenschaft eine feste Zulage von M 120 hinzukommt.

2. Falls im Laufe des Monats November eine durch außergewöhnliche Umstände hervorgerufene Teuerung eintreten sollte, so sind die Arbeitnehmer berechtigt, für den Monat November eine Wirtschaftsbeteiligung zu beantragen. Erfolgt eine Verständigung über die Frage, ob eine Teuerung im Sinne obiger Ausführung eingetreten ist, nicht, so kann der Schlichtungsausschuß hierüber zur Entscheidung angerufen werden.

Die Parteien erhalten eine Frist bis zum 3. Oktober d. J. einschl. zur Erklärung über die Annahme oder Ablehnung des Schiedspruches.

Die Arbeitgeberin hat den Schiedspruch angenommen, die Arbeitnehmer haben denselben abgelehnt. Danzig, den 3. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

45 In der Lohnstreitsache des Straßenbahnpersonals zu Danzig hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 29. v. Mts. folgenden Schiedspruch gefällt:

1. Die zur Zeit bestehenden Löhne sowie die Zulage für den Kassenhelfer werden für den Monat Oktober um 75% erhöht.
2. Für Kesselreinigen ist ein Satz von M 500 als Zuschlag zum reinen Stundenlohn zu zahlen.
3. Die Regelung der Frage, wann die Abschlagzahlungen auf die Löhne zu erfolgen haben, bleibt der freien Vereinbarung zwischen den Parteien vorbehalten.

Die Parteien erhalten eine Frist bis zum 6. Oktober 1922 einschl. zur Erklärung über die Annahme oder Ablehnung des Schiedspruches.

Die Parteien haben den Schiedspruch angenommen.

Danzig, den 9. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

5. Zwangsversteigerungssachen.

Die nachstehend unter Nr. 46 bis Nr. 48 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens in dem Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt;

3. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

46 (Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft).

Am **5. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, II. Stock, auf Antrag: 1. der Frau Margarete Harder geb. Nickel in Danzig, Fleischerstraße 15/16, 2. des Spediteurs Max Harder, ebenda, 3. des Kaufmanns Max Nickel in Berlin N, Rame-runerstraße 17, 4. des Fräuleins Hedwig Nickel in Berlin NW, Essenerstraße 39, 5. des großjährigen Kaufmanns Kurt Nickel in Danzig, Abeggasse 1 b, 6. des minderjährigen, am 29. April 1902 geborenen Kurt Nickel, vertreten durch seinen Vater, den Fleischermeister Karl Nickel in Zoppot, Pommerschestraße 31, sämtlich vertreten durch Justizrat Ruhm in Danzig, das im Grundbuche von Danzig, Paradiesgasse Bl. 21 (eingetragene Eigentümer am 5. September 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes:

1. Kaufmann Max Nickel, 2. Frau Margarete Harder, 3. Kaufmann Karl Nickel, 4. Fräulein Hedwig Nickel, 5. Kurt Max Bernhard Willy Nickel, 6. minderjährige Geschwister Ilse, Hildegard, Traute Meckling, 7. Kurt Nickel, 8. Kaufmann Max Miesling, in ungeteilter Erbengemeinschaft) eingetragene Gebäudgrundstück Paradiesgasse 14, bestehend aus Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, Werkstattgebäude links auf dem Hofe, Wohnhaus an der Kehrwegergasse, Hofwohnhaus mit Werkraum, Gemarkung Danzig Stadt, Kartenblatt 12, Parzelle Nr. 347, 5 a 58 qm groß, Grundsteuerrollenrolle Art. 696, Nutzungswert 5033 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 2910.

Danzig, den 2. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

47 Am **7. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig,

Schwarzes Meer Blatt 35 (eingetragener Eigentümer am 20. Juli 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Maschinist Gustav Engel in Danzig) eingetragene Gebäudgrundstück Grenadiergasse 34, bestehend aus a) Wohnhaus, b) Seitengebäude im Wellengang, Gemarkung Danzig Stadt, Kartenblatt 9, Parzelle 112, 95 qm groß, Grundsteuer Mutterrolle Nr. 117, Nutzungswert 1277 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 4591.

Danzig, den 3. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

48 Am **12. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, das im Grundbuche von Danzig, Holzmarkt Blatt 120 (eingetragene Eigentümerin am 30. Juni 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: die verwitwete Frau Natalie Grau geb. Meyer in Danzig, jetzt verheiratet mit dem Kaufmann David Grau in Danzig) eingetragene Gebäudgrundstück Holzmarkt 4, bestehend aus Geschäftshaus mit Hofraum und Hintergebäude, Gemarkung Danzig Stadt, Kartenblatt 12, Parzelle 698, 3 a 29 qm groß, Nutzungswert 8700 M, Grundsteuer Mutterrolle Nr. 338, Gebäudesteuerrolle Nr. 2437.

Danzig, den 3. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.

Aufgebote.

49 Der Rentier Carl Mürau in Zoppot, Mickertstraße 32, hat das Aufgebot des Depositscheins A Nr. 7587 der Landschaftlichen Bank der Provinz Westpreußen zu Danzig — ausgestellt für die Deszendenz der Frau Lina Mürau geb. Berg am 13. Mai 1916 — beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **18. Januar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, Erdgeschoss, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 27. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

50 Der Oberpostschaffner a. D. Johann Wrobel in Oliva, Ludolfinerstraße 14 a, hat das Aufgebot des Sparkassenbuchs Nr. 5317 der Zweigstelle Oliva der Sparkasse des Kreises Danziger Höhe — ausgestellt für Lisbeth Wrobel — beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **18. Januar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, Erdgeschoss, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die

Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 27. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

Kraftloserklärung.

51 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist das Sparkassenbuch Nr. 27096 der Sparkasse des Kreises Danziger Höhe für kraftlos erklärt worden. Antragsteller: v. Levenar in Frankwitz.

Danzig, den 28. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

Öffentliche Zustellungen.

52 Der Obersteuereffretär Majewski in Königsberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Klawitter in Danzig, klagt gegen

1. den Kaufmann Erich Maerz, früher zu Zoppot,
2. den Kaufmann Fritz Piehl, früher zu Zoppot, jetzt unbekanntem Aufenthalts,
3. die offene Handelsgesellschaft Piehl und Maerz in Danzig

aus einem im November 1920 der Handelsgesellschaft Piehl und Maerz in Danzig gewährten und fälligen Darlehn von 11200 M, über welche Summe ein Wechsel mit dem Datum Königsberg 23. 11. 20 ausgestellt ist, mit dem Antrage:

Die Beklagten werden als Gesamtschuldner verurteilt, an den Kläger 11200 M — elftausendzweihundert Mark — nebst 4 % Zinsen seit dem 24. 11. 20 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar gegen Sicherheitsleistung.

Der Kläger ladet den Beklagten Fritz Piehl zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig, Neugarten, Zimmer 243, II. Stock, auf den **18. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 28. September 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

53 Der Melker Heinrich Holinski in Rückenau, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Bielowicz, Dr. Richterlein und Kiewning, klagt gegen seine Ehefrau Anna Holinski geb. Hinkelmann, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe zu scheiden und die Beklagte für schuldig zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **5. Januar 1923**, mittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 5. Oktober 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

54 Der Bootsbauer Heinrich Karsten in Holm, Prozeß- bevollmächtigter: Rechtsanwalt Markfeldt in Tiegenhof, klagt gegen

1. das Fräulein Pauline Eltermann in Danzig, Hansaplatz 10 I, jetzt unbekanntem Aufenthalts,
2. das Fräulein Emilie Eltermann in Zoppot, See- straße bei Rosenbaum,
3. das Fräulein Meta Eltermann in Kalthof bei Besitzer Kluge

unter der Behauptung, daß diese als Erben des Schiff- bauers Karl Reinhold Eltermann aus Holm nach dem am 9. November 1920 erfolgten Verkauf ihres — noch andern Personen gehörigen — Grundstücks Hintertor Bb. I Bl. 9 die auf ihren Anteil entfallende Zuwachsteuer an den Kreisaußschuß des Kreises Großer Werder mit insgesamt 2388,47 M nicht bezahlt haben, und daß er — der Kläger — diese Summe am 3. April 1922 an die Kommunalkasse des Kreises Großer Werder als gesamtschuldnerisch haftend habe zahlen müssen, mit dem Antrage

1. die Beklagten als Gesamtschuldner kostenpflichtig zu verurteilen, an den Kläger 2388,47 M — zweitausenddreihundertachtundachtzig Mark 47 Pfg. — nebst 4 % Zinsen seit dem 4. April 1922 zu zahlen,
2. das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zu 1 Pauline Eltermann zur mündlichen Verhandlung des Rechts- streits vor das Amtsgericht Tiegenhof auf den **7. Dezember 1922**, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Amtsgericht Tiegenhof, den 4. Oktober 1922.

7. Güterrechtsregister.

55 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3738 ist heute eingetragen: Klatt, Rudolf, Hofbesitzer in Hochzeit und Edwine geb. Pakke ebenda. Durch Ver- trag vom 14. August 1922 ist fortan die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt, eine Fortsetzung der Güter- gemeinschaft nach dem Tode eines der Eheleute soll nicht stattfinden.

Danzig, den 27. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

56 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3739 ist heute eingetragen: Kresin, Oskar, Hofbesitzer in Monchengrebin und Gertrud geb. Stark ebenda. Durch Vertrag vom 26. Juli 1922 ist unter Aufhebung des gesetzlichen Güterstandes für die fernere Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 27. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

57 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3740 ist heute eingetragen: Alamann, Johann, Hofbesitzer in Langnau und Maria geb. Hein ebenda. Durch

Vertrag vom 16. August 1922 ist die allgemeine Güter- gemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 27. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

58 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3741 ist heute eingetragen: Konfel, Leo, Arbeiter in Langnau und Agnes geb. Hein ebenda. Durch Vertrag vom 16. August 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 27. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

59 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 890 eingetragen worden, daß der Bauunternehmer August Mierau aus Zeyersvorderkampe und seine Ehefrau Auguste geb. Wenzel durch Vertrag vom 13. September 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 26. September 1922.

60 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 891 eingetragen worden, daß der Fleischbeschauer Adalbert Thors aus Schöneberg a. B. und seine Ehefrau Eleonore geb. Mielenz durch Vertrag vom 14. September 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 28. September 1922.

8. Handelsregister.

61 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 28. September 1922 eingetragen:

unter Nr. 1245 die Gesellschaft in Firma „Centropa Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Juli 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Im- und Export von Waren aller Art sowie die Beteiligung an ähnlichen Unter- nehmungen. Das Stammkapital beträgt 20000 M. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Wilhelm Kau in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1246 die Gesellschaft in Firma „Chemotechnica Agentur- und Kommissionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. August 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1923 vereinbart. Sie verlängert sich jedoch immer um ein weiteres Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von Geschäften im Handel mit chemischen und chemo-technischen Artikeln jeder Art und zwar in Form der Agentur und Kom- mission. Das Stammkapital beträgt 500000 M. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen vertreten. Zu Ge- schäftsführern sind die Kaufleute Willy Zutrauen in

Danzig und Stefan Zekowicz in Warschau bestellt. An John Wolter in Oliva ist Prokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1247 die Gesellschaft in Firma „Arthur Dewald, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. August 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Maklergeschäfte in Waren aller Art, besonders in in- und ausländischen Landeserzeugnissen. Das Stammkapital beträgt 50 000 M. Alleinigster Geschäftsführer ist der Kaufmann Arthur Dewald in Danzig. Auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, ist jeder von ihnen allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1248 die Gesellschaft in Firma „Van der Hoeven & Videnbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. August 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Einfuhr von Delen, Fetten, Speck, sonstigen Schlachthausprodukten sowie der Großhandel mit Nahrungsmitteln. Das Stammkapital beträgt zwei Millionen Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Die zur Zeit zu Geschäftsführern bestellten Kaufleute Jan van der Hoeven aus Rotterdam, Helmuth Videnbach aus Berlin und Walbemar Ehler aus Danzig sind jedoch jeder allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1249 die Gesellschaft in Firma „Anglotrade Ltd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. August abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 1. April 1925 vereinbart. Sie verlängert sich jedoch jedesmal um drei Jahre, falls nicht sechs Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel zwischen Danzig und England mit Kolonialwaren, Textilwaren und Chemikalien. Das Stammkapital beträgt 200 000 M. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Michel Kutzstein in Danzig und Samuel Schwarz in Zoppot bestellt;

unter Nr. 1250 die Gesellschaft in Firma „J. Pappé & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. September 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 1. Januar 1926 vereinbart. Erfolgt aber sechs Monate vor Ablauf keine Kündigung, so gilt die Gesellschaft auf unbestimmte Zeit verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von

Waren- und Devisengeschäften. Das Stammkapital beträgt 40 000 M. Alleinigster Geschäftsführer ist der Kaufmann Dr. jur. Jaak Pappé in Zoppot. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder einzelne von ihnen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1251 die Gesellschaft in Firma „Danziger Metall-Industrie und Verzinkerei, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. August und am 22. September 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von verzinkten Haushaltungsartikeln und Metallwaren aller Art, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Fabrikations- und Handelsgeschäfte. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten. Das Grundkapital beträgt eine Million Mark. Alleinigtes Vorstandsmitglied ist der Ober-Ingenieur Kurt Voltenhagen in Danzig-Langfuhr. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 1000 Aktien über je 1000 Mark zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und sind zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach Bestimmung desselben aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird durch öffentliche Bekanntmachung mindestens einen Monat vor dem Tage der Versammlung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Frau Fabrikbesitzer Alice Brambach geb. Fischer in Danzig-Brösen, Diplom-Ingenieur Hermann Schröder in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Erich Prochnow in Danzig-Brösen, Frau Oberingenieur Jarla Voltenhagen geb. Martens in Danzig-Langfuhr und Kaufmann Hans Marchellek in Danzig-Langfuhr. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Fabrikbesitzer Reinhold Brambach in Danzig-Brösen, Bankdirektor Willy Stöhr in Danzig-Langfuhr und Rentier Reinhold Schwonke in Zoppot. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1252 die Gesellschaft in Firma „Schmidke, Spezialhaus für Büromaschinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. August 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Schreib-, Rechen- und Büromaschinen aller Art nebst Zubehör, sowie sämtlicher in das Bürofach schlagender Artikel und diesem verwandter Branchen.

Das Stammkapital beträgt 150 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Mechanikermeister Bruno Schmidke in Danzig;

unter Nr. 1253 die Gesellschaft in Firma „Flaschenkapsel- und Staniol-Fabrik Danzig mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. August 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die fabrikmäßige Herstellung von Flaschenkapseln und Staniol und ähnlichen Fabrikaten sowie der Abschluß sonstiger Handelsgeschäfte aller Art. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind der Kaufmann Otto Polster und der Gutsbesitzer Fritz Meyer in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1254 die Gesellschaft in Firma „Sägewerke Klinger Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. September 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf zehn Jahre bestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist die Pachtung und der Betrieb der der Frau Charlotte Bach als Erbin ihres verstorbenen Ehemannes gehörigen in Klinger befindlichen Sägewerke, der Betrieb ähnlicher Geschäfte und die Beteiligung an solchen. Das Stammkapital beträgt eine Million Mark. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Arthur Baerwald in Danzig und Wilhelm Bolte in Oliva bestellt. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten;

unter Nr. 1255 die Gesellschaft in Firma „Dr. Dittrich & Co. Speditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. August und 23. September 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. August 1922 vereinbart. Sie verlängert sich stets auf weitere 5 Jahre, falls nicht spätestens 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Spedition, Lagerei, Schifffahrt, Versicherungs-Vermittlung und Treuhändergeschäften. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist Dr. jur. Arthur Dittrich in Joppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 40 betreffend die Firma „Danziger Delmühle Aktiengesellschaft“ in Danzig: Zu weiteren Vorstandsmitgliedern sind der Kaufmann Stanislaus Gutman und der Ingenieur Wladislaus Mendelsohn in Warschau bestellt. Jeder ist in Gemeinschaft mit einem anderen Vorstandsmitgliede oder mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

bei Nr. 45 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Zuckersfabrik Sobbowik“ in Sobbowik: Die

Generalversammlung vom 15. September 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 1 200 000 M. beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 1 800 000 M. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die neuen Aktien werden zum Kurse von 100 % ausgegeben. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nicht mehr im Deutschen Reichsanzeiger, sondern an Stelle desselben im Staatsanzeiger für Danzig;

bei Nr. 65 betreffend die Firma „Danziger Vertriebsgesellschaft der Fabrikate von Drenstein & Koppel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Nach dem Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 9. Juni 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens in erster Linie der Vertrieb der Fabrikate von Drenstein & Koppel Aktiengesellschaft in Berlin sowie nebenher die Fabrikation, der An- und Verkauf von Materialien, Werkzeugen, Maschinen und sonstigem Bedarf zum Bau und zur Ausrüstung von Eisenbahnen jeder Art, sowie zu Brücken- und Wasserbauten aller Art, die Veräußerung und sonstige Verwertung von technischen Artikeln und allen Produkten der Eisenindustrie, die Vermietung der zu vorgedachten Zwecken erforderlichen und geeigneten Anlagen: endlich die Uebernahme von Vorarbeiten, Bau und Betrieb von Feld-, Kleinbahnen und Anschlußgleisen. Die Gesellschaft ist berechtigt, bewegliche und unbewegliche Anlagen und Rechte, welche ihre Zwecke fördern, zu übernehmen, auszunutzen und zu verwerten und sich an solchen oder an Unternehmungen, die einen der Gesellschaft verwandten Zweck verfolgen, in irgend einer Form zu beteiligen. Der Kaufmann Friedrich Franz Lacks in Berlin ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. An Feliks Oppman in Warschau und an Adolf Ectersdorff in Berlin ist mit der Maßgabe Procura erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen die Gesellschaft vertritt;

bei Nr. 456 betreffend die Firma „Böhm & Dr. Becker, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Hellmuth Roschick in Danzig ist Einzelprocura erteilt;

bei Nr. 644 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „British Trade Corporation“ in London: Die Anmeldung über die Höhe des Grundkapitals ist dahin berichtigt, daß der Gesellschaft durch die Royal Charter nur das Recht erteilt ist, bis zu 10 Millionen Pfund Aktien auszugeben, daß sie bisher aber nur für 2 Millionen Pfund Aktien ausgegeben hat. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt also nicht 10 Millionen, sondern nur 2 Millionen Pfund Sterling;

bei Nr. 693 betreffend die Firma „Gutschow & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 1. August 1922 hat beschlossen, das Stammkapital um 900 000 M. zu erhöhen. Der erhöhte Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt eine Million Mark;

bei Nr. 869 betreffend die Firma „Nautilus Reederei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Erich Pusinelli ist abberufen. Der Direktor Hermann Grube in Danzig ist zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 870 betreffend die Firma „Schlackenverwertungs-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 24. April 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um zwei Millionen Mark beschlossen;

bei Nr. 877 betreffend die Firma „Zjednoczone Wydawnictwa Pism. Polskich w Gdanskü mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Wladyslaw Zabawski ist ausgeschieden. Statt seiner ist der Redakteur Boleslaus Bourdon in Danzig zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 913 betreffend die Firma „Ostchemitalien-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Kaufmann Stanislaw Gutman und der Ingenieur Wladislaw Mendelssohn in Warschau sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt;

bei Nr. 1015 betreffend die Firma „Verlag und Buchhandlung Wiel Kultury, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Dr. Mikolous Sawicki ist als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 1057 betreffend die Firma „Danziger Textilwerke Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 25. August 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um zwei Millionen Mark beschlossen. Der Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt drei Millionen Mark. Dieselbe Generalversammlung hat beschlossen, nach Durchführung dieser Erhöhung das Grundkapital um weitere zwei Millionen Mark durch Ausgabe von 2000 Inhaberaktien über je 1000 M zu erhöhen;

bei Nr. 1139 betreffend die Firma „Aktiengesellschaft Komet Farb- und Isolierbandfabrik“ in Danzig: Der Frau Charlotte Balkwiz geb. Lindner in Zoppot ist derart Prokura erteilt, daß sie zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede berechnigt ist;

bei Nr. 1192 betreffend die Firma „Hungaria Handels- und Kommissionshaus für Import und Export mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Samuel Teschnauer ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Danzig, den 28. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

62 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 29. September 1922 bei Nr. 88 betreffend die Firma „Germania Brotfabrik der Danziger Bäckermeister, Aktiengesellschaft“ in Danzig eingetragen: Die Generalversammlung vom 25. April 1922 hat beschlossen, das Grundkapital um 150000 M durch Ausgabe von 500 Namenaktien zum Nennbetrage von je 300 M zu erhöhen. Diese Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 300000 M.

Danzig, den 29. September 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

63 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 3. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 3815 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Kommissions- und Expeditionshaus Glowinski, Jarecki & Markowicz, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Bernard Glowinski, Jacob Glowinski und Ludwik Jarecki in Warschau, Zygmunt Jarecki und Paul Markowicz in Gzenstochau. Die Gesellschaft hat am 14. März 1919 begonnen. Dem Chil (auch Hipolit) Haber in Danzig ist auf den Betrieb der Zweigniederlassung Danzig beschränkte Prokura erteilt;

unter Nr. 3816 die Kommanditgesellschaft in Firma „Lehnert & Bastian, Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Lehnert & Bastian, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig. Die Gesellschaft hat am 27. April 1922 begonnen. Sie hat zwei Kommanditisten;

unter Nr. 3817 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Internationales Transport- und Expeditionshaus R. Thomas & D. Rubinstein“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Robert Thomas und David Rubinstein in Lodz. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1922 begonnen. Dem Jacob Satanowski in Danzig ist Prokura erteilt;

unter Nr. 3818 die Firma „Moses Sigel“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Moses Sigel daselbst;

unter Nr. 3819 die Firma „Michel Israelson“ in Oliva und als deren Inhaber der Kaufmann Michel Israelson daselbst;

unter Nr. 3820 die Firma „Mendel Goldin“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Mendel Goldin daselbst;

unter Nr. 3821 die Firma „Pintus Fryszberg“ in Oliva und als deren Inhaber der Kaufmann Pintus (Paul) Fryszberg daselbst;

unter Nr. 3822 die Firma „Hans Rhau Buchergewölbe Alt Danzig Verlag „Die Verbindung“ und „Danziger Pressebüro“ in Danzig und als deren Inhaber der Redakteur Hans Rhau in Danzig-Neufahrwasser, Westerplatte;

unter Nr. 3823 die Firma „Gustav Brodniczki“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Brodniczki in Zoppot;

unter Nr. 3824 die Firma „Elias Kochmann“ in Danzig-Laugsfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Elias Kochmann daselbst;

unter Nr. 3825 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Schmidt & Guttmann Anglo-Baltische Handelsgesellschaft“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Isidor Schmidt in Zoppot und Samuel Guttmann in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1922 begonnen;

unter Nr. 3826 die Firma „Wilhelm Schwaan, Textilien, Agenturen und Kommissionen“ in Danzig-

Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Schwaan daselbst;

bei Nr. 3325 betreffend die Firma „Reinhard Leibrandt“ in Danzig: Der Kaufmann Erich Reinhold Leibrandt in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in „E. und R. Leibrandt“ geändert;

unter Nr. 3827 die offene Handelsgesellschaft in Firma „E. und R. Leibrandt“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Reinhard Leibrandt in Königsberg i. Pr. und Erich Reinhold Leibrandt in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. September 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Kaufmann Erich Reinhold Leibrandt ermächtigt;

bei Nr. 16 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Ertmann & Perlewitz“ in Danzig: Die Gesamtprokura des Karl Milezky und Emil Struck ist erloschen;

bei Nr. 974 betreffend die Firma „Hugo Barth“ in Danzig: Die Prokura des Johannes Barth in Danzig-Langfuhr ist erloschen;

bei Nr. 1978 betreffend die Firma „Lemona Mineralwasserfabrik Rudolf Schneider Nachf.“ in Danzig-Langfuhr: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2256 betreffend die Firma „Konrad Kaempf“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3092 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Duncker, Waechter & Co.“ in Danzig: An Erwin Hof in Danzig und Waldemar Richter in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprokura erteilt. Die Prokura des Hans Richard Paschen ist erloschen;

bei Nr. 3097 betreffend die Firma „Franz J. J. Matthias“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3412 betreffend die Firma „Lazar D. Goldsarb“ in Danzig: Dem Severin Baranowski in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3613 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gertowicz & Co.“ in Danzig: Dem Gustav Kühn in Danzig-Langfuhr ist Prokura erteilt.

Danzig, den 3. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

64 In unserm Handelsregister Abtl. B ist heute bei der Firma Bank für die Skandinavischen Staaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zoppot eingetragen worden: Harry Eienhöös, Kurt Müller und Baron v. Villenfeld sind als Geschäftsführer ausgeschieden; an ihrer Stelle ist der Kaufmann Harry Balla-Jensen in Zoppot als Geschäftsführer bestellt worden.

Amtsgericht Zoppot, den 28. September 1922.

65 In unser Handelsregister Abtl. B ist heute unter Nr. 11 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma: „Heinrich Negehr, Getreide-Futtermittelgeschäft und Brennmaterialien-Handlung G. m. b. H.“ und mit dem Sitze in Liegenhof eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Weiterbetrieb des unter der Firma: „Heinrich Negehr, Getreide-

Futtermittel- und Brennmaterialien-Handlung“ betriebenen Geschäftes, insbesondere der An- und Verkauf von Getreide, Futtermittel sowie von Brennmaterialien.

Das Stammkapital beträgt 200 000 M.

Geschäftsführer ist der Kaufmann Heinrich Negehr in Liegenhof.

Die Dauer der Gesellschaft wird zunächst auf die Zeit bis zum 1. Juli 1932 beschränkt.

Wird die Gesellschaft von keinem der Gesellschafter spätestens sechs Monate vor Ablauf des Gesellschaftsvertrages gekündigt, so läuft der Vertrag stillschweigend auf weitere fünf Jahre fort.

Die Veröffentlichungen der Gesellschaft finden lediglich im Liegenhöfer Wochenblatt und den Danziger Neuesten Nachrichten statt.

Amtsgericht Liegenhof, den 2. Oktober 1922.

9. Genossenschaftsregister.

66 In unser Genossenschaftsregister ist am 2. Oktober 1922 bei Nr. 33 betreffend die Genossenschaft in Firma „Stutthöfer Darlehnskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Stutthof eingetragen: Gutspächter Heinrich Funke in Stutthof ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Hofbesitzer Wilhelm Thießen in Grenzdorf B ist in den Vorstand gewählt.

Danzig, den 2. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

67 In unser Genossenschaftsregister ist am 5. Oktober 1922 bei Nr. 123 betreffend die Fischverwertungsgenossenschaft Desfl. Neufähr, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Desfl. Neufähr eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. September 1922 ist die Genossenschaft aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, die Fischer Eduard Hoffmann II in Desfl. Neufähr, Robert Kohnke in Westl. Neufähr und Karl Dit in Krakau sind Liquidatoren.

Danzig, den 5. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

68 Die Firma Danziger Wechselstube und Kommissionsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig ist in Liquidation getreten. Zu Liquidatoren sind die Unterzeichneten bestellt. Die Geschäftsräume befinden sich in Danzig, Böttchergasse 23/27.

Die etwaigen Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei den Unterzeichneten zu melden.

Danzig, den 27. September 1922.

Die Liquidatoren der Firma Danziger Wechselstube und Kommissionsgesellschaft mit beschränkter Haftung.
A. Kowner. H. Leibmann.

69 Die Danziger Hartstein- und Zementwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht in Braust haben ihre Werke mit allen Aktiven und Passiven mit Wirkung vom 1. August 1922 auf die Balticum Handels- und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftpflicht übertragen und sind in Liquidation getreten. Ich bin zum Liquidator bestellt und fordere die Gläubiger der Danziger Hartstein- und Zementwerke auf, ihre Forderungen aus der Zeit vor dem 1. August 1922 bei mir anzumelden.

Danzig, den 29. September 1922.

H. Vorhauer, Liquidator.
Mattenbuden 30.

70

**Tarifserhöhung.
Elektrische Bahn.**

Ab 11. Oktober d. J. werden, vorbehaltlich der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung, die jetzigen Preise für Einzelfahrten um 100 % erhöht. Die demnach zu entrichtenden Fahrpreise für die einzelnen Strecken werden durch Aushang in den Wagen bekanntgegeben.

Die jetzigen Preise der Zeitkarten erfahren ab 1. November d. J. eine Erhöhung, deren Umfang wir noch rechtzeitig bekanntgeben werden.

Danzig-Bangfuhr, den 7. Oktober 1922.
Direktion.

71 **Olivaer Maschinenfabrik und Dampf-
sägerwerk Aktiengesellschaft, Oliva.**

Die Aktionäre der Olivaer Maschinenfabrik und Dampfsägerwerk Aktiengesellschaft laden wir zur **ordentlichen Generalversammlung auf Sonnabend, den 4. Oktober 1922, nachmittags 4 Uhr**, in das Sitzungszimmer der Firma Wohl & Cie., Danzig, Marklanschegasse 8, hiermit ein.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts.
2. Beschlussfassung über Aenderung der Firma.
3. Beschlussfassung über Aenderung des Gesellschaftszweckes.
4. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals um 8 Millionen Mark, von 2 Millionen Mark auf 10 Millionen Mark.
5. Beschlussfassung über Aenderung des § 6.
6. Wahl von Aufsichtsrat-Mitgliedern.

Dieserjenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien spätestens am zweiten Werktage vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse oder bei einem Notar zu hinterlegen.

Danzig, den 7. Oktober 1922.

Der Vorstand der Olivaer Maschinenfabrik
und Dampfsägerwerk A.-G. Oliva.

Julius Syrop.

72 Die Aktionäre unserer Bank werden hiermit zu der am **Montag, den 6. November 1922, nachmittags 5 Uhr**, im Sitzungszimmer unserer Bank stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über den Verlauf des ersten Geschäftsjahres 1921 — vom 8. 8. 21 bis 7. 8. 22 — unter Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Geschäftsberichtes über das verflossene Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahresrechnung, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das verflossene Geschäftsjahr.
3. Bericht der Revisoren.
4. Beschlussfassung
 - a) über Genehmigung der Jahresbilanz für 1921,
 - b) über Verteilung des Reingewinnes aus 1921,
 - c) über Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für 1921.
5. Wahl von 2 Revisoren zur Prüfung der nächsten Bilanz.
6. Wahlen zum Aufsichtsrat.
7. Beschlussfassung über Erhöhung des Grundkapitals um M 4700000 auf M 5000000 durch Ausgabe von 470 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu je M 10000 sowie Festsetzung der näheren Modalitäten der Aktienausgabe und über die durch die Kapitalerhöhung notwendig werdenden Satzungsänderungen.
8. Beschlussfassung über folgende Satzungsänderungen:

§	3 betr. Grundkapital,
§§	4 betr. Aktienbuch,
§§§	9 betr. Verzugszinsen,
§§§§	10 betr. Interimsscheine,
§§§§§	14 betr. Tantieme des Vorstandes,
§§§§§§	17 betr. Wahlzeit des Aufsichtsrates,
§§§§§§§	18 betr. Aufsichtsrat,
§§§§§§§§	21 betr. Tantiemesteuer,
§§§§§§§§§	25 betr. Vollmachten für Aktionäre,
§§§§§§§§§§	28 betr. Neufestsetzung des Stimmrechtes der Namensaktien,
§	34 betr. Reingewinn.

Die Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung ist nur denjenigen Aktionären gestattet, welche ihre Aktien oder die Bescheinigung eines Notars über die bei ihm erfolgte Hinterlegung von Aktien bei dem Vorstände unserer Bank in Neuteich spätestens bis 12 Uhr mittags des fünften Tages vor dem Tage der Generalversammlung — diesen Tag nicht mitgerechnet — hinterlegt haben.

Neuteich, am 6. Oktober 1922.

Landwirtschaftsbank Neuteich Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

Rictor Wehle.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

73 Bekanntmachung

betr. die Ausgabe einer 2. Serie der Reichsbanknote zu 1000 Mark vom 15. September 1922.

Von der Reichsbanknote zu 1000 M mit dem Datum vom 15. September 1922 wird demnächst eine 2. Serie ausgegeben werden.

Sie unterscheidet sich von der bisher ausgegebenen Serie durch folgende Merkmale:

Sie ist auf gelblichem Papier mit hellem Wasserzeichen gedruckt. Das Wasserzeichen besteht aus sphärischen Dreiecken, welche die ganze Note in regelmäßiger Anordnung durchziehen und dadurch gekennzeichnet sind, daß senkrecht zum kürzesten Schenkel jedes Dreiecks eine kurze Linie in die Fläche des Dreiecks hineinragt.

Infolge der gelblichen Tönung des Papiers ergeben die Farben, in denen die Note gedruckt ist, eine etwas andere und zwar lebhaftere Wirkung.

Die Nummer in der linken oberen Ecke der Vorderseite ist in roter Farbe gedruckt; auch haben die Ziffern der Nummer einen anderen Schnitt als bei der 1. Serie.

Berlin, den 2. Oktober 1922.

Reichsbank-Direktorium.

Havenstein. v. Grimm.

74 Bekanntmachung

betreffend die Ausgabe neuer Reichsbanknoten zu 5000 Mark vom 16. September 1922.

In der nächsten Zeit werden neue Reichsbanknoten zu 5000 M in den Verkehr gebracht werden.

Sie sind 130 mm × 90 mm groß.

Das Papier, auf welchem sie gedruckt sind, ist gelblich und hat ein helles Wasserzeichen. Dieses wird aus sphärischen Dreiecken gebildet, welche die ganze Note in regelmäßiger Anordnung durchziehen und dadurch gekennzeichnet sind, daß senkrecht zum kürzesten Schenkel jedes Dreiecks eine kurze Linie in die Fläche des Dreiecks hineinragt.

Die Vorderseite zeigt links einen etwa 23 mm breiten Streifen, an dessen oberem und unterem Ende je ein Reichsadler in blauer Farbe mit blauschraffierter Umrandung auf graugelbem Untergrunde gedruckt ist; auf der Brust tragen die beiden Adler die hellen Buchstaben „R B D“. Zwischen den Adlern sind untereinanderstehend in grüner Farbe mit Schraffur die Buchstaben „R B D“ und links davon querstehend in blauer Farbe die zu beiden Seiten von den gleichen Reihenbuchstaben eingefasste Nummer des Scheines angebracht.

An den etwa 23 mm breiten Streifen schließt sich nach rechts das Hauptbild an. Es ruht auf einem 10 cm breiten, in gelbgrauer Farbe gehaltenen guillochierten Untergrunde, der die Note zum oberen und unteren Rande hin völlig bedeckt, während an der rechten Schmalseite ein etwa 7 mm breiter unbedruckter Streifen verbleibt. In einer Entfernung von etwa

5 mm vom Rande des Untergrundes grenzt eine braune Randlinie ein 90 mm breites und 79 mm hohes Rechteck ab. Sie umsäumt gleichzeitig einen Zierrahmen, in welchem links oben und unten auf grünem Untergrunde in brauner Druckschrift das Wort „Reichsbanknote“ steht und dessen übriger Teil durch braune viereckige Schmuckstücke und grüne Zwischenräume ausgefüllt ist

Der von dem Rahmen eingefasste Raum ist durch einen senkrechten Doppelstrich in ein linkes größeres und ein rechtes kleineres Feld geteilt. In dem linken größeren Felde erscheint auf dem Untergrunde die hellgerandete Wertzahl „5000“ und der braun schraffierte Reichsadler. Ueber den Untergrund ist in blauer Farbe und deutscher Zierschrift folgender Text gedruckt:

**F ü n f t a u s e n d
M a r k**

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer

Vom 1. April 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 16. September 1922

Reichsbankdirektorium

Darunter folgen die Unterschriften:

*Havenstein v. Glasenapp
v. Grimm Kaufmann Schneider Budczies
Bernhard Seiffert Vocke Friedrich
Fuchs P. Schneider*

Zu beiden Seiten der Unterschriften stehen die grünen Kontrollstempel mit dem Reichsadler und der Umschrift „Reichsbankdirektorium“.

Das rechte kleinere Feld trägt oben und unten auf braunem, nebartigem Grunde die helle, braun umrandete Zahl „5000“. In der Mitte enthält das Feld in brauner, achteckiger Umrahmung auf hellbrauner Schraffur das in blauer Farbe gedruckte Brustbild eines Mannes, welches das Memlingsche Gemälde „Bildnis des Nicolo Spinelli“ mit geringer Veränderung wiedergibt. Ober- und unterhalb der Bildumrahmung befinden sich gemusterte grüne Füllstücke.

Die Rückseite der Note hat links einen etwa 7 mm breiten unbedruckten Rand. An diesen schließt sich der guillochierte Untergrund, in seiner Ausdehnung mit dem der Vorderseite sich deckend, an. Er besteht aus einem zwiebel förmigen, sich gleichmäßig wiederholenden Muster in blaugrauer Farbe. In seinem unteren Teil tritt die hellgerandete Zahl „5000“ hervor.

Auf den Untergrund ist eine aus Halbkreisen und eingelagerten Spitzen zusammengesetzte, kräftig wirkende Umrahmung mit nach innen zu abgeschwächter Schattengebung aufgedruckt; in den vier Ecken trägt sie in brauner Farbe den Buchstaben „M“ und

darunter hell schraffiert die Zahl „5000“. Die Umrahmung umschließt ein großes Feld, in welchem der in deutscher Zierschrift gedruckte Text

Reichsbanknote
**Fünfstausend
Mark**

steht. Die Tönung sowohl der Umrahmung als auch des Textes verläuft von braun in blau und von blau in braun. In der linken unteren Ecke des Feldes sind querstehend die Nummer des Scheines und davor der Reihenbuchstabe in roter Farbe wiederholt. In der unteren Leiste des Rahmens ist in einem von brauner

Schraffur umrandeten Rechteck der in brauner Farbe gedruckte Strassatz angebracht.

Rechts schließt sich an den Untergrund ein etwa 23 mm breiter Streifen, entsprechend dem Streifen auf dem linken Teile der Vorderseite, an. Er trägt am oberen und unteren Ende je einen Reichsadler mit den hellen Buchstaben „R B D“ auf der Brust; diese Adler sind in brauner Farbe mit braunschraffierter Umrandung auf blaugrauem Untergrund gedruckt.

Berlin, den 5. Oktober 1922.

Reichsbank-Direktorium.

Havenstein. v. Glasenapp.

15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

75 Es sind eingetragen:

I. In die Patentrolle

Es bedeuten:

Die fettgedruckte Zahl = die laufende Nummer des Patents, die Ziffer nebst Buchstaben nach der Bezeichnung des Patents = Patentklasse und Unterklasse, das darauf folgende Datum = Tag der Anmeldung, das hinter dem Datum vermerkte Land und weitere Datum = Land und Zeit einer beanspruchten Unionspriorität. Es folgen dann der Anmelder sowie dessen Vertreter in Danzig. Es bedeuten ferner: R. A. = Rechtsanwalt, Dt. R. = Deutsches Reich.

231 Portalkran mit aufklappbarem Ausleger für eine Laufkette und einen Drehkran. 35 b. 2. 3. 1922. Mannheimer Maschinenfabrik Mohr u. Federhaff, Mannheim (Dt. R.) R. A. Dr. Brodnicz.

232 Trag- und fahrbare Universal-Kugeldruckpresse für Brinellversuche. 42 h. 2. 3. 1922. Mannheimer Maschinenfabrik Mohr u. Federhaff, Mannheim (Dt. R.) R. A. Dr. Brodnicz.

233 Schlüsselfloses Buchstaben- oder Zahlenschloß. 68 a. 22. 4. 1922. Ingenieur Eduard Bergmann Magdeburg (Dt. R.) R. A. Dr. Hammer.

234 Verfahren zur Pupinisierung von Hochfrequenz Fernsprechleitungen. 21 a. 1. 5. 1922. Felten u. Guillaume Karlswerk A. G. Köln-Mülheim (Dt. R.) R. A. Dr. Brodnicz.

235 Verfahren zur Abgleichung von Selbstinduktionspulenpaaren für die Belastung von Fernsprechviererleitungen. 21 a. 1. 5. 1922. Felten u. Guillaume Karlswerk A. G. Köln-Mülheim (Dt. R.) R. A. Dr. Brodnicz.

236 Verfahren zur Herstellung der Homologen des Hydrochinins. 12 p. 6. 5. 1922. Vereinigte Chininfabriken Zimmer u. Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M. (Dt. R.) R. A. Dr. Hammer.

237 Verfahren zur Herstellung der Schiffsaußenhaut. 65 a. 17. 5. 1922. Diplom Ingenieur Waldo Strelow, Hamburg (Dt. R.) R. A. F. R. Zander u. Dr. Abrecht.

238 Verfahren zur Herstellung eines Futtermittels aus Torf. 53 g. 17. 5. 1922. Kaufmann Kurt Elstorpff, Zoppot.

239 Katheter. 30 k. 29. 5. 1922. Kaufmann Ernst Kallmeyer, Tegernsee-Bayern (Dt. R.). Patentingenieur Carl Meyer.

240 Sieb mit abwechselnd nach beiden Seiten durchgedrückten, kegelförmigen Vertiefungen. 45 l. 27. 6. 1922. Werkbesitzer Claudius Graepel, Halberstadt (Dt. R.). R. A. Dr. Brodnicz.

241 Vakuum-Konservengefäß mit Lufterlaßventil. 53 b. 1. 7. 1922. Patentingenieur Adolf Schwieger, Hannover (Dt. R.). Ingenieur Franz Waechter.

242 Magnetisches Material und seine Anwendung an Signalsystemen. 21 c. 8. 7. 1922. International Western Electric Co. Inc., Delaware (Amerika). Kaufmann W. Janzen.

243 Verfahren zur schnellen Herstellung starrer, salbenartiger Massen aus flüssigen Ölen und Fettstoffen. 23 c. 8. 7. 1922. Fr. Gertrud Meyer zu Eissen gen. Frentrop und Paul Niederich, Berlin (Dt. R.). R. A. Dr. Brodnicz u. Dr. Grünh.

244 Schuhwerk mit Einsetzen aller Art. 71 a. 24. 7. 1922. Kaufmann Douglas von Arnhem, Berlin (Dt. R.) Ingenieur Franz Waechter.

245 Neuerung an Schuhwerk. 71 a. 24. 7. 1922. Kaufmann Douglas von Arnhem, Berlin (Dt. R.). Ingenieur Franz Waechter.

- 246 Ab- und Ueberlaufvorrichtung für Waschbecken und andere Flüssigkeitsbehälter. 85 l. 25. 7. 1922. Deco Aktiengesellschaft, Rüssnacht-Zürich (Schweiz). Ingenieur Franz Waechter.
- 247 Gamma-Vervielfältigungsmasse. 15 i. 3. 8. 1922. Kaufmann Alexander Bahr, Danzig-Langfuhr.
- 248 Verfahren zum Entscheiden von Petroleum. 23 b. 6. 6. 1922. Chemiker Dr. Max Kiegel, Berlin-Wilmersdorf (Dt. R.). R. U. Dr. Grünh.
- 249 Rissenreifen. 63 l. 30. 6. 1922. Emil Schäßle, Weil b. Lörrach-Baden (Dt. R.). R. U. Dr. Goesbau u. Dr. Hammer.
- 250 Überhitzeranordnung für Wasserrohrkessel. 13 d. 8. 8. 1922. Deutsche Babcock u. Wilcox Dampfkesselwerke Akt. Ges., Oberhausen-Rhld. (Dt. R.). J. R. Ruhm.
- 251 Nauchaas-Speisewasservorwärmer (Ekonomisier). 13 b. 8. 8. 1922. Deutsche Babcock u. Wilcox Dampfkesselwerke Akt.-Ges., Oberhausen-Rhld. (Dt. R.) J. R. Ruhm.
- 252 Vorrichtung zur Regelung der Temperatur des überhitzten Dampfes. 13 d. 8. 8. 1922. Deutsche Babcock u. Wilcox Dampfkessel-Werke Akt.-Ges., Oberhausen-Rhld. (Dt. R.). J. R. Ruhm.
- 253 Elektrischer Schalter. 21 c. 21. 8. 1922. Ingenieur Gottlieb Hammer, Nürnberg (Dt. R.). Ingenieur Carl Meyer.
- 254 Höhler Metallpropeller, der aus federndem Stahlblech gestampft, auf eine starre Nabe aufgesetzt und zusammenschweißt wird. 77 h. 30. 8. 1922. Ingenieur Johann Petrowski, Danzig.
- 255 Verfahren zur Herstellung von Leinölfirnisersatz. 22 h. 19. 8. 1922. Drogeriebesitzer Jzef Matujan, Danzig.
- 256 Zerlegbarer Ofen. 36 a. 7. 3. 1922. Deutsches Reich: 7. 3. u. 1. 4. 1921, Österreich: 6. 9. 1921, Architekt Hans Funke, Zittau i Sa. (Dt. R.). R. U. Klawitter.
- 257 Anordnung von Benzinstandmessern mit Schwimmer bei Kraftfahrzeugen. 63 c. 15. 5. 1922. Fridolin Apparate-Fabrik, Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Brodny.
- 258 Trieberwerk mit selbsttätiger Spannungsbewegung einer Vorgelegewelle nach zwei Richtungen. 47 h. 13. 7. 1922. Ingenieur Eduard Eucken, Alzeg (Dt. R.). R. U. Dr. Goesbau u. Dr. Hammer.
- 259 Vorrichtung zur Herstellung von Betonpfählen in Grundwasser mittels eines aus zwei Teilen bestehenden Vortreiberohres. 84 c. 9. 8. 1922. Betonpolier Wilhelm Zieße, Schierstein a. Rh. (Dt. R.). Ingenieur Carl Meyer.
- 260 Rouvertbogen „Robo“. 54 b. 11. 9. 1922. Maler Viktor Wierzbowicz und Zeichner Franz Wierzbowicz, Danzig.
- 261 Druckvorrichtung. 15 d. 6. 3. 1922. Kommanditgesellschaft Hoffmann u. Co., Berlin (D. R.). R. U. Dr. Hammer.
- 262 Farbbanddruckmaschine 15 d. 6. 3. 1922. Kommanditgesellschaft Hoffmann u. Co., Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Hammer.
- 263 Verfahren zum Zeichnen von Farbbändern. 15 g. 6. 3. 1922. Kommanditgesellschaft Hoffmann u. Co., Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Hammer.
- 264 Arbeitschrank. 34 i. 6. 3. 1922. Kommanditgesellschaft Hoffmann u. Co., Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Hammer.
- 265 Farbbanddruckmaschine 15 d. 6. 3. 1922. Kommanditgesellschaft Hoffmann u. Co., Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Hammer.
- 266 Einspurkraftwagen. 63 c. 14. 6. 1922. Deutsches Reich: 17. 6. 1921. 17. 6. 1921. 29. 6. 1921. 29. 6. 1921. 29. 6. 1921. 17. 3. 1922. 17. 6. 1921. Atlantic-Aktiengesellschaft für Automobilbau, Berlin-Tempelhof (Dt. R.). Oberingenieur Chr. Voigt.
- 267 Verfahren zur vollständigen oder teilweisen Beseitigung von Salzen aus Wasser auf elektromotischem Wege. 85 a. 17. 6. 1922. Deutsches Reich: 10. 9. 1921. Elektro-Osmose, Aktiengesellschaft Graf Schwerin Gesellschaft, Berlin (Dt. R.). R. U. Klawitter.
- 268 Spiralförmiger Leuchtkörper für Glühlampen und Verfahren zu seiner Herstellung von Dr. Fritz Worez und Dr. Kurt Mörsz. 21 f. 24. 6. 1922. Deutsches Reich: 13. 7. 1921. Patent-Treuhand-Gesellschaft für elektrische Glühlampen m. b. H., Berlin (Dt. R.). R. U. Klawitter.
- 269 Verfahren zur Herstellung von Titren- und Fensteröffnungen in den Wandungen von Gußhäusern. 37 e. 28. 6. 1922. Deutsches Reich: 2. 7. 1921. Stadtbaurat Fritz Bollinger, Merseburg (Dt. R.). Regierungsinspektor Johannes Arendt.
- 270 Holzschalung für Gußhäuser. 37 e. 28. 6. 1922. Deutsches Reich: 2. 7. 1921. Stadtbaurat Fritz Bollinger, Merseburg (Dt. R.). Regierungsinspektor Johannes Arendt.
- 271 Verfahren zur Herstellung von raumabschließenden Konstruktionen wie Dächern, Fachwerkwänden u. dgl. 37 a. 28. 6. 1922. Deutsches Reich: 13. 10. 1921. Stadtbaurat Fritz Bollinger, Merseburg (Dt. R.). Regierungsinspektor Johannes Arendt.

II. In die Zeichenrolle:

1751

2, 5
13
20 b
34

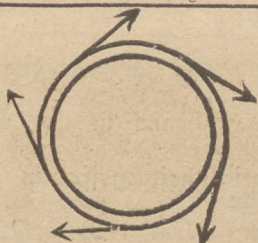
24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1752

2, 5, 6
20 b c
34, 37

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1753



34

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1754

SIDONAL

2

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1755

ATOXYL

2

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1756

Enzytol

2

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1757

2
13
20 b
34

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1759

PFEILRING

34

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1760



20 b

24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

Es bedeuten:

Die Zahl links neben oder über dem Zeichen = die laufende Nummer des Zeichens, die Zahlen rechts neben oder unter dem Zeichen = die Warenklassen, das Datum = Tag der Anmeldung, das hinter dem Datum vermerkte Land und weitere Datum = Land und Zeit einer beanspruchten Unionspriorität. Es folgen sodann der Anmelder sowie dessen Vertreter in Danzig. Es bedeuten ferner: R. U. = Rechtsanwalt, Dt. R. = Deutsches Reich.



1758

34



24. 2. 1922. Vereinigte Chemische Werke, Aktiengesellschaft, Charlottenburg b. Berlin (Dt. R.). R. A. Dr. Brodnić.



1761

16 b

4. 3. 1922. Firma J. Cederlunds Söner, Stockholm (Schweden) R. A. Dr. Heise u. Dr. Schlemm.

1762

Altäsar

38

9. 3. 1922. Haus Neuenburg o. S. G., Trier (Dt. R.). R. A. Dr. Brodnić.

1763

Sedamer

38

9. 3. 1922. Haus Neuenburg o. S. G., Trier (Dt. R.). R. A. Dr. Brodnić.

1764

Herolda

38

9. 3. 1922. Haus Neuenburg o. S. G., Trier (Dt. R.). R. A. Dr. Brodnić.

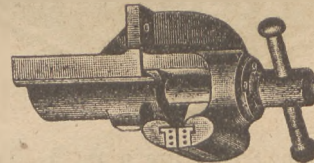
1765 *Goldprinzesschen* 27
38

18. 3. 1922. Zigarettenfabrik Hanja G. m. b. H., Zoppot.

1766 **HANSA-GOLD** 27, 38

18. 3. 1922. Zigarettenfabrik Hanja G. m. b. H., Zoppot.

1767 9 b, 23, 24



6. 4. 1922. Boley u. Leinen, Eßlingen a. N. (Dt. R.). R. A. Dr. Heise u. Dr. Schlemm.

1768 **Schneideteufel** 9 b

16. 5. 1922. Rheinische Sensenfabrik Gustav Wippermann u. Co. in Kalk, Kom. Ges. auf Aktien, Kalk b. Köln a. Rh. (Dt. R.). R. A. Dr. Heise u. Dr. Schlemm.

1769

PETER'S UNION

18

23. 5. 1922. Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M. (Dt. R.). R. A. Dr. Brodnić.

1770

UNION

18

1771

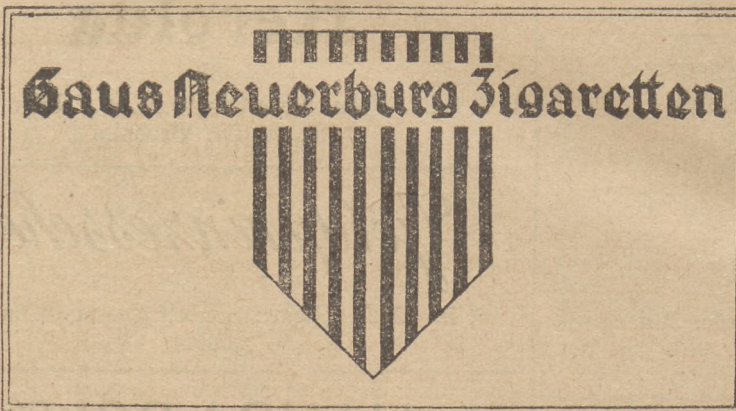


18

23. 5. 1922. Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis
Peter A.-G., Frankfurt a. M. (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

23. 5. 1922. Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis
Peter A.-G., Frankfurt a. M. (Dt. R.). R. U.
Dr. Brodnić.

1772



38 30. 5. 1922. Haus
Neuerburg o. S. G., Trier
(Dt. R.). R. U. Dr. Brodnić.

1773



38

30. 5. 1922. Haus Neuerburg o. S. G., Trier (Dt. R.).
R. U. Dr. Brodnić.

1776



1. 6. 1922. Nationale Radiator-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Brodnić.

1774

Neuerburg Hauswappen

38

30. 5. 1922. Haus Neuerburg o. S. G., Trier (Dt. R.).
R. U. Dr. Brodnić.

1777 **Danziger Senator** 16 b

26. 6. 1922. Firma Bernhard Müller, Löffelfabrik
zum Palmenbaum, Danzig.

1775

Narag

4

1. 6. 1922. Nationale Radiator-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Brodnić.

1779

Dis

32

26. 6. 1922. Heinke u. Blandert, Berlin (Dt. R.).
staufmann Max Stapff.

1778



16 b

26. 6. 1922. Firma Bernhard Müller, Likörfabrik zum Balmenbaum, Danzig.

1780

Ra

32

26. 6. 1922. Heinze u. Blanckertz, Berlin (Dt. R.). Kaufmann Max Stapff.

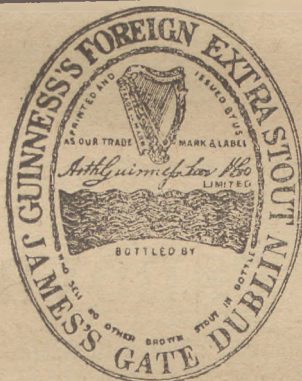
1781

Dan

32

26. 6. 1922. Heinze u. Blanckertz, Berlin (Dt. R.). Kaufmann Max Stapff.

1782



16 a

26. 4. 1922. Firma Arthur Guinness Son and Co., Limited Dublin (Irland). R. U. F. R. Zander u. Dr. Albrecht.

1784



1, 41

5. 5. 1922. Firma Otto Goetz Nachf., Danzig.

1783



16 b

5. 5. 1922. U. S. Dansk Sprit-Central, Kopenhagen (Dänemark). R. U. F. R. Zander u. Dr. Albrecht.

1785



9 f, 14

16. 5. 1922. Wornien u. Mümbrauer, Berlin (Dt. R.). R. U. Dr. Heise u. Dr. Schlemm.

1786



16 b

23. 5. 1922. Firma F. J. Mamppe, Stargard i. Pom. (Dt. R.). R. U. Dr. Brodntz

1787

DALTON

23

29. 5. 1922. Dalton Manufacturing Corporation, New York (Amerika). Patentingenieur Carl Meyer

1788



29

10. 6. 1922. Verein Deutscher Spiegelglasfabriken G. m. b. H., Köln a. Rh. (Dt. R.). R. U. Dr. Brodntz

1789

„Vialin“

13

13. 6. 1922. Harthung u. Söhne, Frankfurt a. D. (Dt. R.). R. U. Dr. Heise u. Dr. Schlemm

1790



2, 6, 34

14. 6. 1922. Robert Märchand G. m. b. H., Flensburg (Dt. R.). R. U. Dr. Brodnicz

1791



2, 6, 34

14. 6. 1922. Robert Märchand G. m. b. H., Flensburg (Dt. R.). R. U. Dr. Brodnicz

1792



26 a c d e

28. 6. 1922. Firma Gebrüder Fischer, Apolda (Dt. R.). Regierungsinспекtor Johannes Arendt

1795



26 a c d e

28. 6. 1922. Firma Gebrüder Fischer, Apolda (Dt. R.). Regierungsinспекtor Johannes Arendt

1793



26 a c d e

28. 6. 1922. Firma Gebrüder Fischer, Apolda (Dt. R.). Regierungsinспекtor Johannes Arendt

1794



26 a c d e

28. 6. 1922. Firma Gebrüder Fischer, Apolda (Dt. R.). Regierungsinспекtor Johannes Arendt

1796

Terranova.

37

4. 7. 1922. Terranova-Industrie G. U. Kapferer u. Co., Freiburg-Oberpfalz (Dt. R.). Ingenieur Carl Meyer

1797

Terranova.

37



4. 7. 1922. Terranova-Industrie G. U. Kapferer u. Co., Freiburg-Oberpfalz (Dt. R.). Ingenieur Carl Meyer

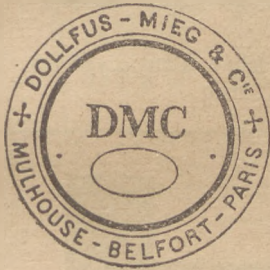


1798

14,
15,
28,
30,
41,

11. 7. 1922. Dollfus-Mieg u. Cie., société anonyme,
Mulhouse (Frankreich). J. R. Wessel

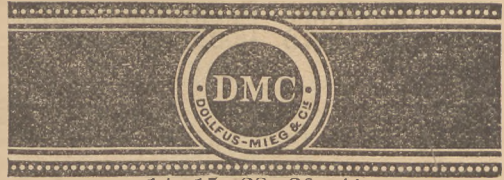
1799



14, 15, 30, 41

11. 7. 1922. Dollfus-Mieg u. Cie., société anonyme,
Mulhouse (Frankreich). J. R. Wessel

1800



14, 15, 28, 30, 41

11. 7. 1922. Dollfus-Mieg u. Cie., société anonyme,
Mulhouse (Frankreich). J. R. Wessel

1801

DMC

14, 15, 28, 30, 41

11. 7. 1922. Dollfus-Mieg u. Cie., société anonyme,
Mulhouse (Frankreich). J. R. Wessel



1802

14, 15, 30

11. 7. 1922. Dollfus-Mieg u. Cie., société anonyme,
Mulhouse (Frankreich). J. R. Wessel

1803



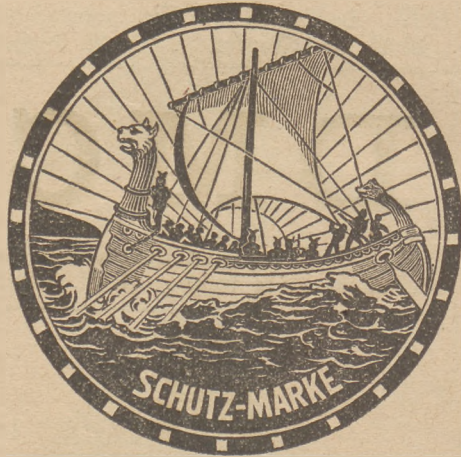
34

11. 7. 1922. Günther
u. Hauffner Akt.-Ges.,
Chemnitz-Kappel (Dt. R.).
K. A. Dr. Broditz.

1804
Günthers Gesundheitsseife

2, 34

11. 7. 1922. Günther u. Hauptner Akt.-Ges.,
 Chemnitz-Kappel (Dt. R.). R. U. Dr. Brodnitz



1805

1,
 16 b c,
 26 d e

11. 7. 1922. Danziger Aktien-Bierbrauerei, Danzig

1806

Bromograph

6, 22 b

14. 7. 1922. Bromograph, Aktiengesellschaft,
 Mannheim (Dt. R.). Kaufmann Robert Wendt



1807

4, 9 e,
 22 b, 29

19. 7. 1922. Thermos-Aktiengesellschaft, Berlin (Dt. R.).
 R. U. Klawitter

1810

BÄRENFANG

16 b

21. 7. 1922. Likörfabrik zum Franziskaner
 Paul Hoppenrath, Danzig

OBERBAU HOENE



1808

1, 9 f,
 10, 23

20. 7. 1922. Walter Hoehne Danzig, G. m. b. H.,
 Danzig



1809

1, 9 f,
 10, 23

20. 7. 1922. Walter Hoehne Danzig, G. m. b. H.,
 Danzig



1811

16 b

21. 7. 1922. Likörfabrik zum Franziskaner
 Paul Hoppenrath, Danzig

1812

Eulen-Crème

13

25. 7. 1922. Firma Urban u. Lemm, Charlottenburg
(Dt. R.). R. U. Klamitter

1813

Dr. Wegener.

2

31. 7. 1922. Ferromanganin-Gesellschaft Ludwig Otto
Rheinstein u. Co., Frankfurt a. M. (Dt. R.).
Kaufmann Waldemar Janzen

1814

Ferro-Manganin

2

31. 7. 1922. Ferromanganin-Gesellschaft Ludwig Otto
Rheinstein u. Co., Frankfurt a. M. (Dt. R.).
Kaufmann Waldemar Janzen



1815

2

31. 7. 1922. Ferromanganin-Gesellschaft Ludwig Otto
Rheinstein u. Co., Frankfurt a. M. (Dt. R.).
Kaufmann Waldemar Janzen

1816

Ladoba

2

31. 7. 1922. Ferromanganin-Gesellschaft Ludwig Otto
Rheinstein u. Co., Frankfurt a. M. (Dt. R.).
Kaufmann Waldemar Janzen

1817

Deco

4, 22 a

8. 8. 1922. Deco Aktiengesellschaft, Rüsnacht (Schweiz).
Kaufmann Waldemar Janzen

1818

Zineta

26 a

10. 8. 1922. W. Rinnert, Akt.-Ges., Potsdam (Dt. R.).
R. U. Dr. Brodnik



1819

2, 6,
16 b

11. 8. 1922. Chemische Fabrik Cotta, Dresden (Dt. R.).
Kaufmann Waldemar Janzen

1820

Glidine

2, 13, 16 b, 26 a c d e, 34

11. 8. 1922. Dr. phil. Friedrich August Volkmar
Klopfer, Dresden-Leubnitz (Dt. R.). Kaufmann
Waldemar Janzen.

1821

Materna

26 a-e

11. 8. 1922. Dr. phil. Friedrich August Volkmar
Klopfer, Dresden-Leubnitz (Dt. R.). Kaufmann
Waldemar Janzen.

1822

28



11. 8. 1922. Viktor Bierzbowicz, Danzig.

1823

9 f,
15,
16 a,
21,
28,
29,

12. 8. 1922. Aktienbrauerei zum Löwenbräu in
München, München (Dt. R.). R. U. Dr. Brodnik.

1824

PIOTO

17. 8. 1922. Vincus u. Otto Handschuhfabrik,
Johanngeorgenstadt (Dt. R.). R. U. F. R. Zander
u. Dr. Albrecht.

3 d

1825

AESCULAP

2, 9 b, 22 a,
24, 32
18. 8. 1922. Akt.-Ges. für Feinmechanik vorm. Jetter
u. Scheerer, Tuttlingen-Wtbg. (Dt. R.). Kaufmann
Robert Wendt.

1826

GUDALIN

13

19. 8. 1922. Kaufmann Adolf Guder, Danzig.

1827

Blendol
mit dem
Putzmännchen

Vor Gebrauch tüchtig schütteln

Blendol
mit dem
Putzmännchen
= bestes flüssiges
Metall-Putzmittel

Gebrauchsanweisung.
Man schüttelt die Flasche tüchtig, befeuchtet den Putzlappen mit Blendol, reibt das zu putzende Metall damit solange bis alle Flecken verschwinden u. wäscht mit einem reinen Flanelltuch nach.

Allein. Fabrik
URBANLEMM CHARLOTTENBURG

Vor Gebrauch tüchtig schütteln

Nr 25

34

24. 8. 1922. Urban u. Lemm,
Charlottenburg (Dt. R.).
R. U. Klawitter.

1828

Blendax

Mit dem Scheermännchen.

WZ 123130. WZ 92973.

**Scheuert, Reinigt, Putzt
Alles**

Blitzblank

Fabrik Urban & Lemm
Charlottenburg

Blendax

Scheuerpulver
Blendax

Scheuert, putzt und reinigt:
Spiegel, Porzellan, Silber, Messing, Kupfer, Eisen, Stahl, Holz, Stein, Glas, etc.

Blendax ist ein Scheuerpulver, welches in jedem Haushalt zu haben sein sollte.

Blitzblank.

Nur echt mit Marke Scheermännchen.

Blitzblank

34

24. 8. 1922. Urban u. Lemm,
Charlottenburg (Dt. R.).
R. U. Klawitter.

1829

„Enzettiner-Gold“

38

23. 2. 1922. Haus Neuenburg o. S. G., Trier (Dt. R.).
R. U. Dr. Broditz.

1830

Ewald

16 b

13. 6. 1922. Ewald u. Co., G. m. b. H., Rüdeshelm
a. Rh. (Dt. R.). R. U. Dr. Heise u. Dr. Schlemm.



.831

16 b

13. 6. 1922. Ewald u. Co., G. m. b. H., Rüdeshheim
a. Rh. (Dt. R.). K. A. Dr. Heise u. Dr. Schlemm.

1731

Parlophon

9 c, 22 b, 25

21. 3. 1922. Carl Lindström, Aktiengesellschaft,
Berlin (Dt. R.). Ingenieur Carl Meyer, Fopengasse 51

Danzig, den 30. September 1922.

Das Amt für gewerblichen Rechtsschutz.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum ab 1. September 1922 9,50 Mf.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

